



**B**UNDES**W**ETTBEWERBS**B**EHÖRDE

**Tätigkeitsbericht 2008**

Wirtschaftsausschuss 23. Juni 09

**Bundswettbewerbsbehörde**

**GD Dr. Theodor Thanner**

# Tätigkeitsbericht 2008

## Übersicht

- Einleitung
- Die BWB in Zahlen
- Kartelle
- Marktmachtmissbrauch
- Zusammenschlüsse
- Allgemeine Untersuchungen

# Einleitung I

- Kartelle schaden
  - Unternehmen
  - Konsumenten
  - und damit der gesamten Wirtschaft

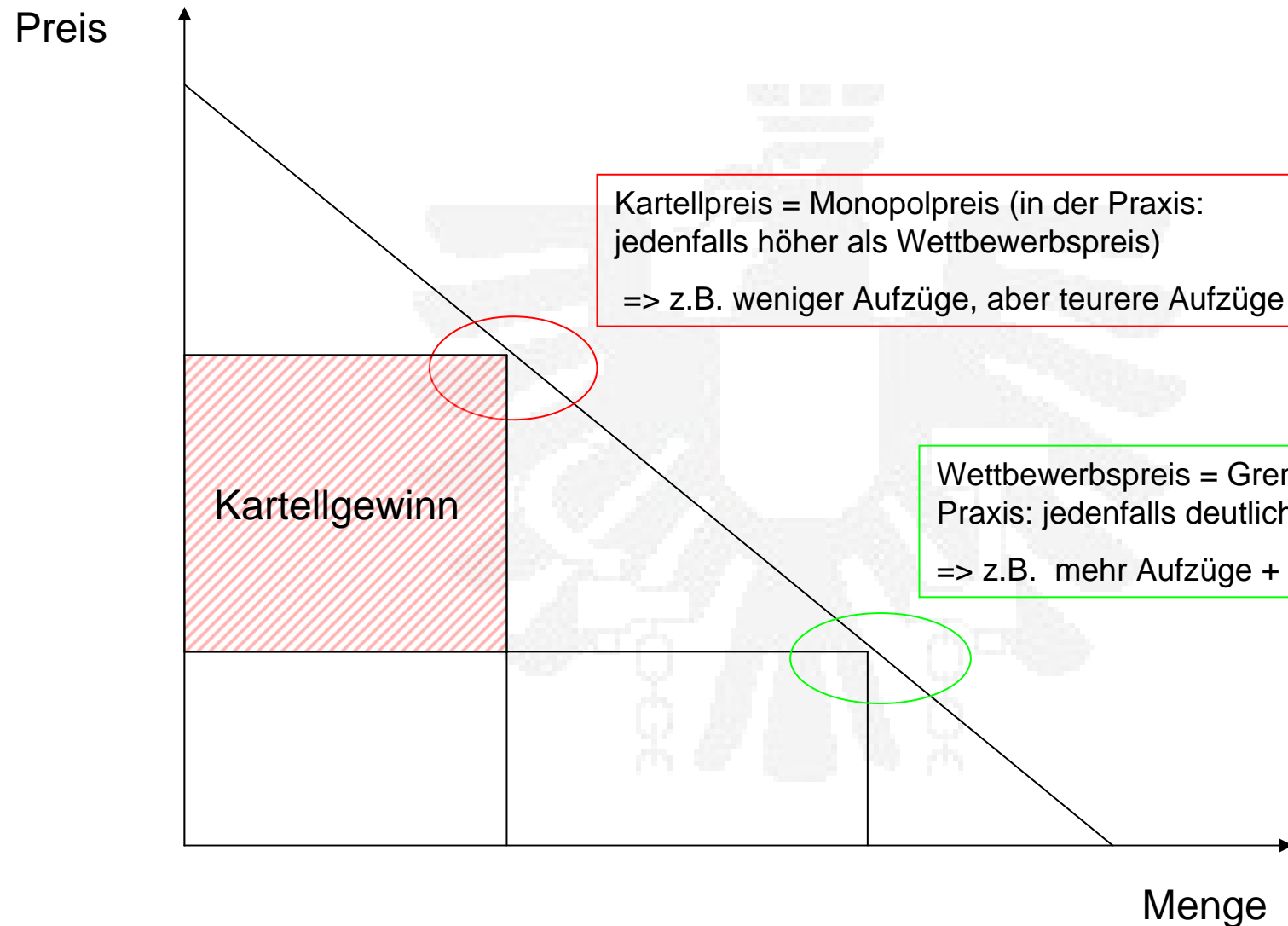
# Einleitung II

Kartelle und Wettbewerbsbeschränkungen führen zu

- höheren Preisen
- weniger Auswahl
- weniger Innovationen
- geringerer Qualität
- Ineffizienzen
- und damit zu Wohlfahrtsverlusten in der Volkswirtschaft

# Vereinfachte Darstellung der wirtschaftlichen Auswirkung eines Kartells

(Quelle: BWB)



## Einleitung III

- Warum Wettbewerb?
  - im Interesse von
    - Wirtschafts- und Standortpolitik
    - Binnenmarkt
    - Schaffung von Arbeitsplätzen
    - Innovationen
    - Konsumentenschutz
  - Schutz der marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung

# Die BWB in Zahlen I

**Statistik** – das Wichtigste auf einen Blick

- Summe der Inlandsumsätze der geprüften Zusammenschlüsse mehr als 8 Mrd €
- Summe der auf Antrag der BWB verhängten Geldbußen: ca 77 Mio €
- Kosten für die BWB (2008):  
2,287 Mio €

## Die BWB in Zahlen II

### Budget

Erfolg	2005: 1,683 Mio €
Erfolg	2006: 1,791 Mio €
Erfolg	2007: 1,953 Mio €
Erfolg	2008: 2,287 Mio €
Voranschlag	2009: 2,411 Mio €
Voranschlag	2010: 2,391 Mio €



# Die BWB in Zahlen III

## Stellenplan

Fallbearbeiter A1/v1		Administration			<b>Gesamt</b>
		v2	A3/v3	A4/v4	
Bundesfinanzgesetz 2003	13	1	2	3	<b>19</b>
Bundesfinanzgesetz 2004	17	1	3	3	<b>24</b>
Bundesfinanzgesetz 2005	17	1	3	4	<b>25</b>
Bundesfinanzgesetz 2006	17	1	3	4	<b>25</b>
Bundesfinanzgesetze 2007, 2008, 2009, 2010	24	2	3	4	<b>33</b>

# Die BWB in Zahlen IV

„Einnahmen“ aus der Tätigkeit der BWB:

- Einnahmen aus der für Zusammenschlussanmeldungen zu entrichtenden Pauschalgebühr ca 366.000 €
- Auf Antrag der Bundeswettbewerbsbehörde vom Kartellgericht verhängte Geldbußen: ca 77 Mio €

# Kartelle

Wegen Verstößen gegen das Kartellverbot  
verhängte Geldbußen 2008:

- Aufzugs- und Fahrtreppenkartell 75,4 Mio €
- Chemikaliengroßhandel 1,9 Mio €
- Innsbrucker Fahrschulen 120.000 €

# Marktmachtmissbrauch

## Jet Fuel

- Umfangreiche Untersuchung des Vorwurfes des Ausbeutungsmissbrauchs seitens OMV am Markt für Flugzeugtreibstoff in Schwechat
- Antrag der BWB beim Kartellgericht 2007
- April 2008: Kartellgericht erklärt auf Vorschlag der OMV und der BWB Verpflichtungszusagen für verbindlich:
  - Öffnung der Logistikkette
  - Zurücklegung der Geschäftsführung der OMV an der Gesellschaft, die die Unterflurbetankung betreibt
  - Chinese Walls zwischen Verkauf und Logistik der OMV

## Zusammenschlüsse

- 2008: 275 Zusammenschlussanmeldungen publiziert
- Mehr als 96% in der ersten, vierwöchigen Verfahrensphase abgeschlossen
- Prüfungsanträge an das Kartellgericht in 10 Fällen, dh in weniger als 4% der Fälle

# Zusammenschlüsse II

## Telekom Austria / Tele2

- Telekom Austria kauft Geschäftsbereich Mobilfunk der tele2 (TWAUSMOB)
- Telekom Austria geht Verpflichtungszusagen ein; insbesondere:
  - tele2 Tarifmodelle werden von TA nicht beworben
  - Gleichbehandlung Neukunden TWAUSMOB / TA
  - TA verzichtet gegenüber TWAUSMOB Kunden auf Mindestvertragslaufzeiten

## Zusammenschlüsse III

### Rail Cargo Austria / MAV Cargo

- Rail Cargo Austria meldet Erwerb der ungarischen MAV Cargo als Zusammenschluss bei der BWB an
- Prüfung ergibt (umsatzbedingte) Zuständigkeit der Europäischen Kommission
- Genehmigung durch Kommission unter strukturellen Auflagen

# Allgemeine Untersuchungen

## Kraftstoffmarkt: Abgeschlossene Untersuchung

In Absprache mit den Autofahrerverbänden ÖAMTC/ARBÖ und den Sozialpartnern wurden problematische Features des Tankstellenmarktes untersucht.

### **1. Zeitliche Asymmetrie der Tankstellenpreise zu den Platts-Notierungen** (publiziert VII.2008):

- Datenbasis: ca. 1600 tägl. Tankstellenpreise von 2003 bis III/2008.
- Schätzungen an Hand eines ökonometrischen Modells
- Die Daten zeigten starke Hinweise, dass Absenkungen der Platts-Notierungen zwei Tage später gefolgt wird als Anhebungen (sowohl bei Diesel als auch bei Superbenzin).

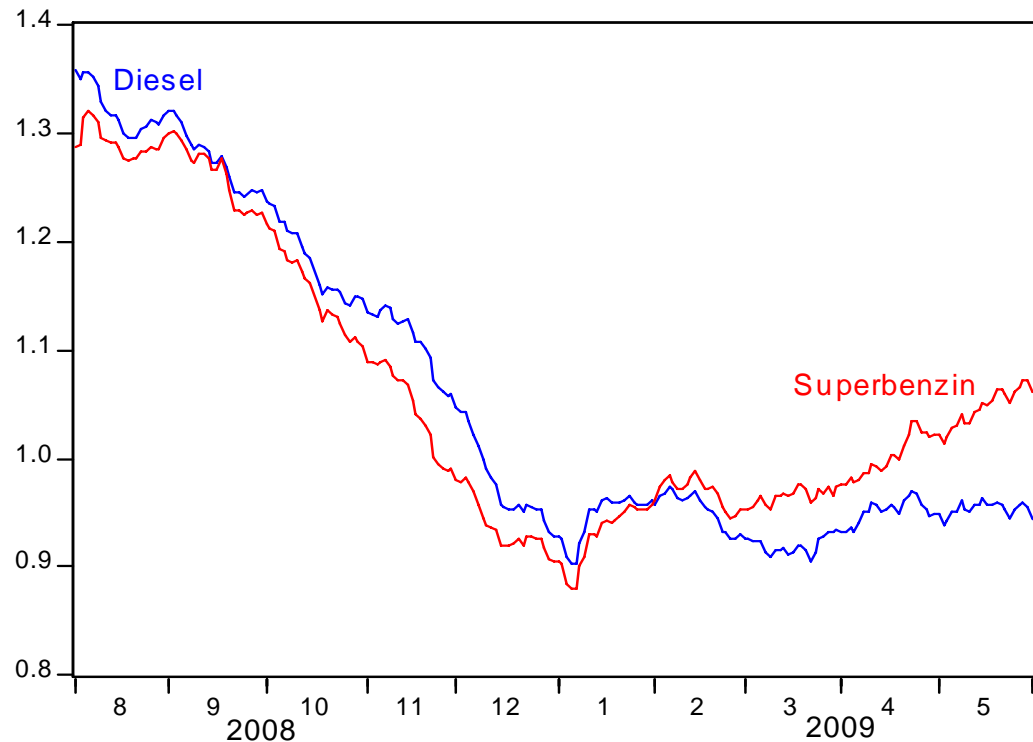


**2. Update der Untersuchungen zu den zeitlichen Asymmetrien zw. Platts- Notierungen und Tankstellenpreisen:**

**2 Perioden sind zu unterscheiden:**

**Periode I:  
VIII.2008 – XI.2008**

**Periode II:  
XII.2008 – V.2009**



## Vorläufige Ergebnisse:

### ➤ **Diesel Periode I:**

Eine zeitliche Asymmetrie kann weiterhin in den Daten nachgewiesen werden (2 Tage).

Auch der Umfang der Preisanpassungen scheint bei Anhebung der Platts-Notierungen deutlich größer als bei Absenkungen.

### ➤ **Diesel Periode II:**

Kein ökonomisch sinnvoll interpretierbarer Effekt feststellbar.

### ➤ **Superbenzin Periode I:**

Auch hier kann eine zeitliche Asymmetrie in den Daten nachgewiesen werden (2 Tage).

Ebenso scheint der Umfang der Preisanpassungen bei Anhebung der Platts-Notierungen deutlich größer als bei Absenkungen zu sein.

### **Superbenzin Periode II:**

Kein ökonomisch sinnvoll interpretierbarer Effekt feststellbar.

# Allgemeine Untersuchungen

## Kraftstoffmarkt

### ➤ PLATTS

- BWB sendete Ende April Schreiben an PLATTS (Tochterunternehmen der McGraw-Hills Companies mit Sitz in London) mit Fragen zur Preiszusammensetzung, Anzahl der Händler, Arten von Verträgen etc.
- Bis dato keine Antwort → Urgenz mit Hinweis auf Möglichkeit der Amtshilfe durch das britische Office of Fair Trade (Art 22 iVm Art 12 der VO Nr. 1/2003)

# Allgemeine Untersuchungen

## Kraftstoffmarkt

- virtueller DATENRAUM/code of conduct:
  - Selbstverpflichtung der Mitgliedsunternehmen des FV Mineralöl zu Wahrung der Transparenz in der Preisgestaltung von Treibstoffen gegenüber der Bundeswettbewerbsbehörde
  - Unternehmen speisen täglich aktuelle Komponenten des Endverkaufspreises für Benzin und Diesel ein
  - Zugriff zu den Daten nur ein Sachverständiger, der die auf Plausibilität prüfen soll
  - Unternehmen haben keinen Zugriff auf Daten ihrer Wettbewerber (chinese walls)
  - Gespräche werden bereits geführt

# Allgemeine Untersuchungen

## Transparenz der Stromrechnungen

- Ergebnis der Branchenuntersuchung 2005: Rechnungen vielfach intransparent; Kunden kannten oft nicht den von ihnen bezahlten Energiepreis
- Energieversorgungssicherheitsgesetz 2006
  - § 45c EIWOG legt Mindeststandards für Stromrechnungen fest

# Allgemeine Untersuchungen

## Transparenz der Stromrechnungen

- Ergebnis des 1. Monitorings des VEÖ (Dez. 2007)
  - Weiterhin Defizite bei Rechnungstransparenz
- Ebenso: UWG-Gutachten, VwGH (2x)
- Derzeit
  - BWB/VEÖ –Arbeitsgruppe

**Danke für die Aufmerksamkeit**

